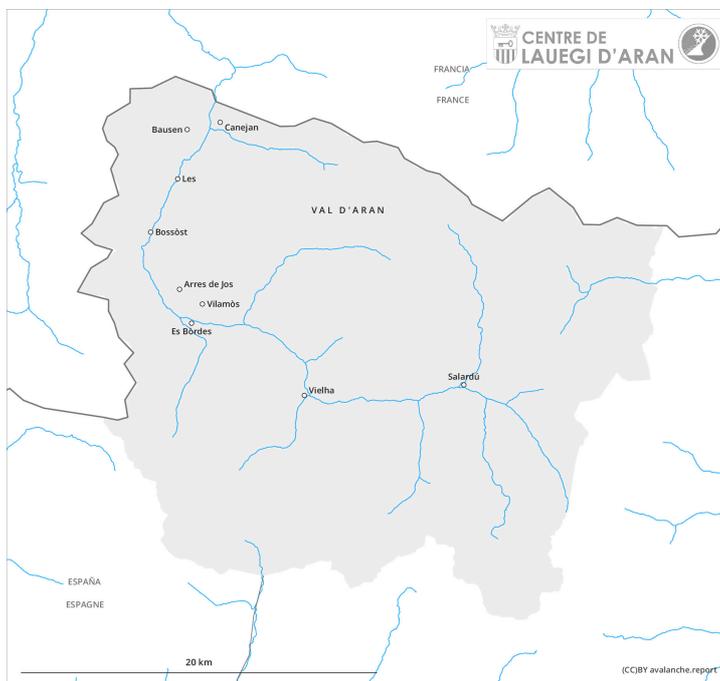
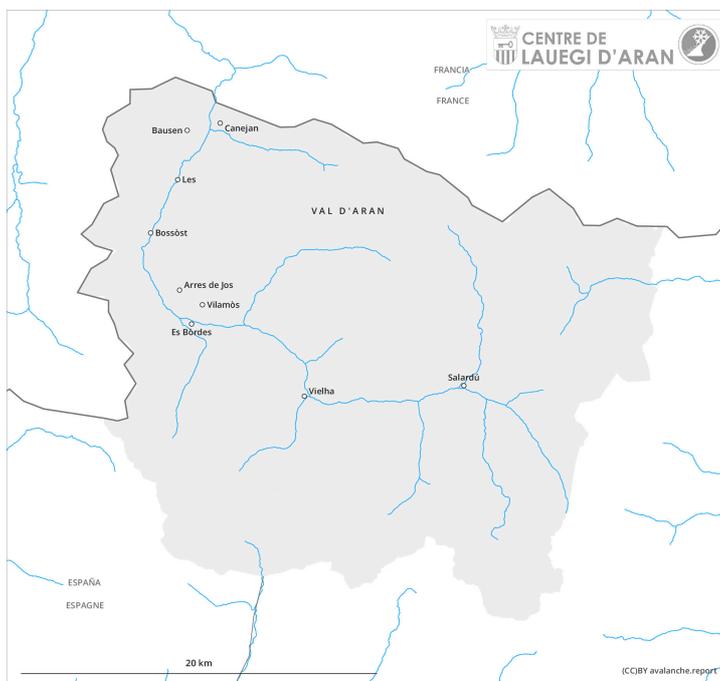


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 09.04.2023



Snowpack stability: **fair**
 Frequency: **few**
 Avalanche size: **medium**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 09.04.2023



Snowpack stability: **poor**
 Frequency: **few**
 Avalanche size: **small**



Snowpack stability: **fair**
 Frequency: **few**
 Avalanche size: **medium**

Alter Triebsschnee in hohen Lagen. Feuchte Rutsche im Tagesverlauf und Gleitschneelawinen sind möglich.

Die alten Triebsschneeansammlungen der letzten Woche können vor allem an sehr steilen Schattenhängen und allgemein in der Höhe vereinzelt ausgelöst werden. Sie sind sehr vereinzelt mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in schattigen, windgeschützten Lagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Extrem steile Grashänge: Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Für Touren sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Morgen: Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil. Der Neuschnee der letzten Woche und insbesondere die Triebsschneeansammlungen haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen am Samstag vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Der Wind bläst zeitweise mäßig. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

An Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen liegen 20 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Sonntag: Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen an Tribschneehängen. Die Gefahr von feuchten Schneebrettlawinen bleibt bestehen.